WOHNSINN – Die beste WG für Dich

„Kirche? Da gibt's doch eh keine Angebote mehr für mich. Nach dem Konfirmandenunterricht ist's vorbei."

„Kirche? Was bringt das schon für unseren Ort. Die machen überhaupt nichts Gutes für die Gemeinschaft."

„Kirchenkreis? Was soll das denn sein? Also von der Nachbargemeinde hab' ich schon mal was gehört, aber sonst so?"

Genau das ist die Situation in vielen Kirchengemeinden, Orten und auch Kirchenkreisen. Die Angebote für Jugendliche nach der Konfirmation fehlen, Jugendgruppen – vor allem in Dörfern – verkümmern, die Kirche spielt kaum eine Rolle im Ort und innerhalb des Kirchenkreis findet so gut wie keine Vernetzung statt.

Das wollen wir ändern.

Mit einem Event, das begeistert und der allgemeinen Trägheit entgegenwirkt. Das Menschen und Gemeinden im Kirchenkreis miteinander vernetzt, das junges Gemeindeleben wiederbelebt, neue Leute einlädt und Jugendliche für den Glauben begeistert. Mit DEM Event im Kirchenkreis: WOHNSINN

Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren, die nach der Konfirmation kein Angebot mehr für sich finden oder die vielleicht gar nicht konfirmiert sind, aber trotzdem Bock auf Kirche und gemeinsames Leben haben, wohnen eine Woche – von Sonntag bis Sonntag - zusammen, bekommen Impulse und thematischen Input, tun gemeinsam Gutes und verbringen ihre Freizeit miteinander.

Die gemeinsame Woche findet in allen teilnehmenden Gemeinden gleichzeitig statt – am besten kurz nach der Konfirmation, damit die Jugendlichen gar nicht erst den Kontakt zur Kirche verlieren.

Außerdem wird bewusst eine Schulwoche ausgewählt, um zu zeigen, dass sich Glaube und Gemeinschaft auch in den Alltag integrieren lässt und nicht nur als Ferienangebot funktioniert.

Die Teilnehmer wohnen dabei in Camps auf den Geländen der Gemeindehäuser. Gruppenräume, WC und Küche können also genutzt werden, die meisten Aktionen und das gemeinsame Leben findet aber draußen statt. Das macht die Woche noch etwas besonderer und trotz Alltag ist es irgendwie doch ganz anders.

Eine WOHNSINN-Woche könnte z.B. so aussehen:

Die Teilnehmer werden am Sonntag mit einem Gottesdienst auf die Woche eingestimmt und nach einem Teambuilding und gemeinsam gekochten Mahlzeiten gibt es – wie ab sofort jeden Abend – einen Impuls in Form von Interviews mit Menschen aus dem Ort. (Wie lebt der Postbote wohl Glauben in seinem Alltag? Und wie hat die Bäckerin ihre Berufung gefunden?). Die Impulse können alle über einen Livestream verfolgen und sich danach per Videokonferenz mit den anderen WGs austauschen.

Ab Montag gibt es dann auch jeden Morgen einen kurzen Impuls, der über eine App direkt aufs Handy geschickt wird (z.B. Communi-App). Jede WG tauscht sich beim gemeinsamen Frühstück darüber aus, bevor es für die Teilnehmer in den normalen Schulalltag geht. Ab mittags stehen dann gemeinsame Aktionen auf dem Plan (Fußball spielen, gemeinsam meditieren, der Kreativität in einem Kunstprojekt freien Lauf lassen oder bei einer Jam-Session den nervigen Lehrer von vorhin vergessen) und am späteren Nachmittag werden wohltätige Projekte umgesetzt (Der Kindergarten braucht dringend einen neuen Anstrich? Frau Müller sucht jemanden zum Rasen mähen? Im Park gehen die Blumen ein? Die WGs unterstützen wo sie können und tun damit nicht nur Gutes, sondern zeigen auch wie wichtig die Kirche für einen Ort sein kann.)

Das Abendessen wird gemeinsam gekocht, Rezepte zwischen den WGs ausgetauscht und nach dem täglichen Interview gibt es einen schönen Abendausklang. Mittwochabend bietet sich eine Interview-Pause an. Mal was anderes machen und den Kopf frei kriegen. Mit einem spannenden Film, einer coolen (Gemeinde)-Haus-Party oder einer lustigen WG-Challenge (Wer im Kirchenkreis baut wohl die längste Dominokette oder die höchste Murmelbahn?).

Bis auf die Übernachtungen sind alle Programmpunkte für alle offen. Ob das die Freunde sind, die direkt nach Schulschluss mitgebracht werden, oder Interessierte die mal für einen Nachmittag gucken wollen was dieses WOHNSINN eigentlich ist – je mehr Leute begeistert werden und an den Projekten mitarbeiten umso besser.

Samstag treffen sich alle WGs zu einem gemeinsamen Tagesausflug, lernen sich persönlich kennen und kommen dann rechtzeitig zur großen Abschlussveranstaltung zurück. Hier sind Freunde und Familien eingeladen und es gibt ein spannendes, begeisterndes und großartiges Programm: Wie wäre es mit „Schlag die WG“ oder einer riesigen Party? Einer bekannten Band oder einem inspirierenden Poetry Slam? Oder Programmpunkten die die WGs selbst erarbeitet haben?

Den Abschluss bildet dann ein Gottesdienst am Sonntagmorgen in den eigenen Gemeinden.

Beworben wird WOHNSINN natürlich in den Gemeinden, aber z.B. auch in Schulen und Sportvereinen (die vielleicht sogar ein offenes Training in der Woche anbieten) und über Social Media – immer mit dem Hashtag #wohnsinn, den auch die Jugendlichen während der Woche benutzen können.

Die Detailplanung und die individuelle Umsetzung liegt dann aber bei den einzelnen Gemeinden bzw. Kirchenkreisen. Reisen die Mitarbeiter schon einen Tag vorher an? Und wo finde ich die überhaupt – immerhin müssen die auch eine Woche Zeit haben und mit übernachten. Wie und wann wird sich für Übernachtung und den Ausflug angemeldet? Und welche Inhalte, Projekte usw. bieten wir an? Das muss jede Gemeinde für sich entscheiden und das Konzept je nach ihren Bedürfnissen füllen und anpassen.

Am Ende der Woche sind dann im besten Fall die Gemeinden mehr zusammengewachsen und viele große und kleine Projekte in den Orten umgesetzt worden. Die Jugendlichen haben das gute Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, sie haben neue Freunde gefunden, Bock auf Kirche bekommen und empfehlen das Projekt weiter und WOHNSINN hat alle so sehr begeistert, dass es ab sofort regelmäßig stattfindet und auch von anderen Kirchenkreisen übernommen wird, bis es aus dem Gemeindeleben nirgendwo mehr wegzudenken ist.